

Einreicher: Koeppen, Jens

Anfrage

an Landrat

an Vorsitzenden



öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Kreistag Uckermark

Datum:

04.10.2017

Inhalt:

Wettbewerbsfähigkeit der Uckermark als Arbeitgeber für den Rettungsdienst

Fragestellung:

Der Landkreis Uckermark ist Träger des Rettungsdienstes. Dabei steht der Kreis als Arbeitgeber im Wettbewerb mit anderen Trägern, aber auch mit anderen Landkreisen um qualifizierte Fachkräfte. Nur, wenn unser Kreis als attraktiver Arbeitgeber für die Fachkräfte gilt, werden wir eine ausreichende personelle Ausstattung unseres Rettungsdienstes in Zukunft sicherstellen können.

Ich frage den Landrat:

- 1.) Wie lange dauert es durchschnittlich bis eine offene Stelle im Rettungsdienst in der Uckermark besetzt werden kann (bitte Unterteilung nach unterschiedlichen Fachkräften)?
- 2.) Wie schätzt der Landrat die Wettbewerbsposition des Landkreises um Arbeitskräfte im Rettungsdienst im Vergleich zu anderen Landkreisen oder anderen Trägern mit einer Entfernung von 100 km ein?
- 3.) Wie erfolgt die Marktbeobachtung in diesem Bereich durch den Landkreis?
- 4.) Gibt es andere Träger oder andere Landkreise mit deutlich besserer Vergütungsstruktur?
- 5.) Welche Schichtsysteme stehen im Wettbewerb und wo sieht der Landrat die Vor- und Nachteile zu dem geltenden Schichtsystem (12 h-System versus 24 h-System) in der Uckermark?
- 6.) In welcher Weise erfolgt der Austausch zu den Vergütungssystemen und den Schichtsystemen mit den Beschäftigten und wie ist die Einschätzung des Landrates zur Zufriedenheit in der Uckermark mit dem bestehenden 12 h-System?
- 7.) Warum wurde der 12 h-Dienst nach Übernahme des Rettungsdienstes durch den Landkreis eingeführt, obwohl andere Landkreise bei der Übernahme ihres Rettungsdienstes (z.B. MOL, BAR) nicht den Stundendienst umgestellt haben?
- 8.) Ist der Landrat bereit zum 24 h-Dienst, der vor der Übernahme durch den Landkreis für die Beschäftigten galt, zurückzukehren?

gez. Jens Koeppen

Unterschrift

28.09.2017

Datum